

DUDEN

99 seichte Fragen

für tiefgründige
Unterhaltungen
zwischen Eltern
und Kindern

*RALPH
CASPER* →



10 seichte Türöffner-Fragen

für tiefgründige Unterhaltungen zwischen Eltern und Kindern ab 10 Jahren:

- Ja oder nein?
- Gibt es Nichts?
- Welche geheime Fähigkeit hast du?
- Wer hat die allererste Frage gestellt?
- Gibt es wirklich keine dummen Fragen?
- Können wir entscheiden, was wir denken?
- Was denkst du, sagen deine Freunde über dich?
- Sollte man aufhören, wenn es am schönsten ist?
- Welche Kleinigkeit macht dir eine große Freude?
- Welche 3 Dinge wird es in 20 Jahren nicht mehr geben?

UND JETZT IHR!

Welche Frage beschäftigt euch oder welche Frage wollt ihr gerne Ralph stellen?

Schreibt uns eine Nachricht mit **#RalphCaspers** auf Twitter, Facebook, Instagram oder eine E-Mail an **fragralphcaspers@duden.de**.

Fragen über Fragen

1	Wie würdest du dich jemandem vorstellen?	8
2	Du hast eine Zeitmaschine und kannst sie nur einmal	10
3	Würdest du lieber jedes Buch auswendig kennen	12
4	Sollte man aufhören, wenn es am schönsten ist?	14
5	Wie viele Arten kennst du, eine Schleife zu binden?	16
6	Spock oder Yoda?	18
7	Ja oder nein?	20
8	Gibt es Nichts?	22
9	Was sollte uns in der Schule beigebracht werden?	24
10	An was möchtest du dich in zehn Jahren noch erinnern?	26
11	Was war dein größter Reifall beim Kochen oder Backen?	28
12	Was ist das Peinlichste, das du dir vorstellen kannst?	30
13	Der Wille zählt – wirklich?	32
14	Wie viel zählt der Wille wirklich?	34
15	Links oder rechts?	36
16	Welche geheime Fähigkeit hast du?	38
17	Was bringt mehr Pech? Sonntag, der 1.? Oder Freitag, der 13.?	40
18	Lieber hart arbeiten für einen großen Erfolg oder	42
19	Was ist der wertvollste Gegenstand, den du hast?	44
20	Was bringt dich jedes Mal zum Lachen?	46
21	Welchen Job würdest du umsonst machen?	48
22	Können Zwillinge an unterschiedlichen Tagen Geburtstag	50
23	Was war bisher dein bester Urlaub?	52
24	Gibt es etwas, dass man richtig macht, wenn man es falsch	54
25	Wie viele Sandkörner muss ich von einem Sandhaufen	56
26	Gibt es wirklich keine dummen Fragen?	58
27	Woher weißt du, dass es dich gibt?	60

Fragen über Fragen

28	Kann es Spaß machen, Angst zu haben?	62
29	Lieber auf dem Hügel oder mitten in der Stadt?	64
30	Was möchtest du nicht verlieren?	66
31	Hat alles einen Sinn oder ist alles bedeutungslos?	68
32	Wo ist der beste Ort zum Schlafen?	70
33	Was denkst du, passiert, wenn du stirbst?	72
34	Kannst du richtig gut streiten?	74
35	Wenn du dein Idol siehst, gehst du weiter oder	76
36	Was genau ist schön?	78
37	Sofort loslegen oder erst mal die Anleitung lesen?	80
38	Wenn du ein Buch schreiben würdest, um was ginge es?	82
39	Wenn du mit deinen kleinen Geschwistern tauschen könntest ...	84
40	Wärst du eine gute Lehrerin oder ein guter Lehrer?	86
41	Was ist für dich der beste Job der Welt?	88
42	Wen kannst du leichter beeindrucken?	90
43	Welche Kleinigkeit macht dir eine große Freude?	92
44	Wäre die Welt besser oder schlechter, wenn	94
45	Hattest du schon mal Déjà-vus?	96
46	Haben deine Freunde etwas erreicht, was du auch gern	100
47	Was ist die interessanteste Frage, die du dir vorstellen	102
48	Bist du schon alles, was du sein willst?	104
49	Morgengrauen oder Abenddämmerung?	106
50	Was denkst du, sagen deine Freunde über dich?	108
51	Was ist Zeit?	110
52	Wenn man Tiere mag, darf man sie dann essen?	112
53	Was ist dein absoluter Lieblingsfilm? Und warum?	114
54	Wer war der berühmteste Mensch, den du getroffen hast?	116

Fragen über Fragen

55	Welche 3 Dinge wird es in 20 Jahren nicht mehr geben?	118
56	Was wirst du deinen Eltern nie vergessen?	120
57	Warum sind wir hier?	122
58	Wenn Menschen dich auf der Straße um Geld bitten	124
59	Was ist Glück?	126
60	Kann man alles positiv sehen?	128
61	Lieber einen Traumtag oder viele Tagträume?	130
62	Geschenke langsam auspacken oder schnell aufreißen?	132
63	Umweg oder Abkürzung?	134
64	Lieber alles ein bisschen können? Oder eine Sache sehr gut? ..	136
65	Wenn du alle möglichen Tiere kombinieren könntest,	138
66	Oben oder unten?	140
67	Welche Regel zu Hause ist total überflüssig?	142
68	Welches Regal zu Hause ist total überflüssig?	144
69	Wie kommst du auf Ideen?	146
70	Wo ist die Grenze?	148
71	An wen oder an was glaubst du?	150
72	Welche meiner Freunde magst du am meisten?	152
73	Können wir entscheiden, was wir denken?	154
74	Was ist ein Loch?	156
75	Wer hat die allererste Frage gestellt?	158
76	Zelt oder Hotel?	160
77	Kann es so was wie schlechten Geschmack geben?	162
78	Was wirst du immer mögen?	164
79	Was weißt du über deine Vorfahren?	166
80	Was würdest du gern von der Welt verschwinden lassen?	168
81	Was ist dein Lieblingsfluch?	170

Fragen über Fragen

82	Würdest du lieber für immer leben oder	172
83	Wie können wir sicher sein, dass wir nicht träumen?	174
84	Wenn du im Schlaf von einer exakten Kopie ersetzt	176
85	Was ist das beste Versteck, das du je hattest?	178
86	Lieber hohe oder tiefe Töne?	180
87	Wofür ist es nie zu spät?	182
88	Wärst du gern dabei?	184
89	Lieber reich oder lieber berühmt?	186
90	Lieber Hitze oder lieber Kälte?	188
91	Wo soll das Haus gebaut werden?	190
92	Kannst du zweimal in denselben Fluss steigen?	192
93	Welcher Tag sollte dein Murmeltiertag sein?	194
94	Wenn du dir vor fünf Jahren einen Brief geschrieben hättest	196
95	Was würdest du tun, wenn dein Haustier	198
96	Wenn dir die Kosten egal sein könnten, welchen	200
97	Stehst du immer in der falschen Schlange im Supermarkt?	202
98	Das Ende ist nah – was würdest du anders machen?	204
99	Wenn du wüsstest, dass es nicht schiefgehen würde	206
	Zitierte Literatur, Impressum	208

2

Du hast eine Zeitmaschine und kannst sie nur ein einziges Mal benutzen, wohin würdest du reisen?

Stell dir vor, du findest bei euch im Keller einen Apparat, auf dem ganz nüchtern „Zeitmaschine“ steht. Es gibt ein paar Drehregler, mit denen du das Zieldatum einstellen kannst, daneben befindet sich eine große Start-Taste, und du siehst eine Anzeige für die Batterieladung, aus der ganz klar ersichtlich wird, dass noch genug Energie vorhanden ist für genau eine Zeitreise. Wirst du die Zeitmaschine dieses eine Mal benutzen? Wenn ja, welches Datum wirst du einstellen?

Ich würde vielleicht April 1912 wählen. Bevor die Titanic in See sticht, könnte ich die Menschen warnen und so verhindern, dass über 1500 Leute sterben und ein unglaublich kitschiger Film über dieses Unglück gedreht wird. Aber wahrscheinlich würde mir sowieso niemand glauben.

Lustiger wäre es bestimmt, einfach nur eine Woche in die Vergangenheit zu reisen und alle, die ich kenne, auf den Arm zu nehmen, weil ich genau vorhersagen könnte, was sie als Nächstes äußern und tun werden. Außerdem könnte ich mir einen netten Millionengewinn erspielen, weil ich die Lottozahlen schon kenne.

In welche Zeit würdest du reisen wollen? Und warum? Gibt es vielleicht einen Moment, in dem du einem anderen Menschen etwas Blödes gesagt hast, was du gerne rückgängig machen würdest? Oder umgekehrt: Du hast etwas nicht gesagt, was aber vielleicht wichtig gewesen wäre? Da stellt sich natürlich die Frage: Muss man das, was passiert ist, unbedingt ungeschehen machen? Oder gibt es im Jetzt nicht auch Möglichkeiten, eigene Fehler wiedergutzumachen?

Am liebsten würde ich in die Zeit reisen, in der die Batterie der Zeitmaschine noch voll ist. Dann wäre nicht nur ein Zeitsprung möglich, sondern viele.

3

Würdest du lieber jedes Buch auswendig kennen oder jedes Instrument spielen können, sobald du es in die Hand nimmst?

Für jemanden wie mich ist das eigentlich eine klare Sache. Wie toll fände ich es, durch die Regalreihen der Stadtbibliothek zu streifen und den Inhalt jedes Buchs einfach durch Anfassen zu begreifen. Interessant, wie doppeldeutig das Wort „begreifen“ in diesem Zusammenhang ist! In nur fünf Stunden hätte ich geschafft, wofür ich sonst mindestens fünf Jahre sehr diszipliniert lesen müsste. Ich bräuchte nie wieder langwierig für Prüfungen zu lernen. Vokabeln für alle möglichen Sprachen hätte ich einfach so im Kopf. Schachzüge, Kochrezepte, Origamianleitungen - ich wüsste alles! Ich könnte ganze Enzyklopädien auswendig und hätte auch viel mehr Platz in meinen Regalen, weil dort eben keine Lexikonbände und andere Bücher mehr stehen müssten. Ja, ich könnte sogar Lehrbücher für alle möglichen Instrumente in die Hand nehmen und wüsste, wie ich sie spielen müsste.

Zumindest theoretisch. Praktisch würde mir die Übung fehlen und ich wäre weit davon entfernt, wirklich Musik machen zu können. Denn tatsächlich braucht man Übung, um Spaß mit einem Instrument zu haben. Bis die Finger das tun, was der Kopf von ihnen verlangt, können ein paar Jahre vergehen. Deshalb würde ich lieber jedes Instrument spielen können, das ich in die Hand nehme. Denn Musik zu machen - egal ob allein oder zusammen mit anderen - ist ein großartiger Zeitvertreib. Genauso wie in Büchern zu versinken und darin zu lesen, wie sich eine Geschichte entwickelt, welche Abzweigungen, Überraschungen und Auflösungen sie am Ende bereithält. Wenn ich schon beim Anfassen des Buchs wüsste, wie es ausgeht - das fände ich langweilig. Oder wie siehst du das?

4

**Sollte man aufhören,
wenn es am
schönsten ist?**

Man sollte aufhören, wenn es am schönsten ist.

Seit ich klein bin, habe ich diesen Satz schon so oft von so vielen Menschen in so unterschiedlichen Situationen gehört, dass ich lange nicht infrage gestellt habe, ob das eigentlich richtig ist.

Stell dir vor, du bist zum Essen eingeladen. Jeder Gang schmeckt besser als der vorherige. Dann werden zum Nachtisch - als krönender Abschluss - Schokokugeln serviert. Die Kugeln haben die perfekte Größe. Du nimmst eine Kugel in den Mund, zerknackst die Schokohülle und merkst sofort, dass etwas nicht stimmt: Die appetitlichen Kugeln sind schokolierter Rosenkohl. Fürchterlich! Wer serviert denn so etwas als Dessert! Der bitterliche Rosenkohl ist das Einzige, was du jetzt noch schmeckst. Und du wünschst dir, du hättest aufgehört, als noch alles schön war.

Wenn eine Sache gut läuft und ich beende sie dennoch, dann ist der Grund meistens die Angst vor einer Verschlechterung. Oder die Sorge, dass ich den Höhepunkt erreicht habe und es ab jetzt nur noch bergab geht. Außer beim Achterbahnfahren ist das nie schön. Dann ist dieser Spruch eine tröstende Entschuldigung, etwas abubrechen.

Auf der anderen Seite kann ich mir ja nicht sicher sein, den Höhepunkt schon erreicht zu haben. Es wäre doch blöd, aufzuhören, nur weil ich denke, es könnte nicht mehr besser werden. Ob es noch schöner wird, finde ich doch nur heraus, wenn ich weitermache.

Hast du schon mal aufgehört, als es am schönsten war? Freiwillig? Wie hat sich das Aufhören angefühlt? Und hast du schon mal weitergemacht, obwohl es gerade richtig schön war? Was ist dann passiert? Hast du dir schon mal gewünscht, du hättest den Nachtisch nicht gegessen? Oder hat er vielleicht am Ende doch irgendwie gepasst?